
Nachhaltigere Getränkeverpackung

26.08.2014



Berlin, 27. August 2014. Verbraucher wollen nachhaltigere Getränkeverpackungen kaufen, ihnen fehlen aber die richtigen Informationen. Sie wünschen sich von Herstellern, Handel, Medien und Umwelt- und Verbraucherorganisationen mehr Hintergrundwissen und Informationen direkt am Einkaufsort. Dies kam bei einer Informations-Aktion der VERBRAUCHER INITIATIVE in 20 REWE-Märkten zum Ausdruck. Ein Video zeigt die Aktion.

Bei der Vielzahl an verfügbaren Getränkeverpackungen ist es schwierig, den Überblick zu behalten. Obwohl die Mehrheit der Verbraucher beim Einkaufen durchaus auf ökologische Aspekte achtet, sinkt die Quote von Mehrweg- und ökologisch vorteilhaften Getränkeverpackungen, wie Getränkekartons und Schlauchbeuteln, seit Jahren dramatisch.

VERBRAUCHER INITIATIVE veröffentlicht Video zu Kunden-Aktion.

Mit einer Informations-Aktion der VERBRAUCHER INITIATIVE in 20 REWE-Märkten im Raum Köln wurde getestet, wie Verbraucher auf Informationen direkt beim Einkaufen reagieren. Über 40 Prozent der Kunden gaben an, sich nicht ausreichend über nachhaltige Getränkeverpackungen informiert zu fühlen. Sie wollen umweltfreundlich einkaufen, aber ihnen fehlen hierzu die Informationen auf der Verpackung und am Einkaufsort. Ein aktuelles Video zeigt die Aktion.

Die Reaktionen auf die Informations-Aktion fielen durchweg positiv aus. Verbraucher sind sehr daran interessiert, direkt am Einkaufsort Tipps für den Einkauf nachhaltigerer Getränkeverpackungen zu erhalten: „Ich finde die Aktion gelungen und finde es gut, dass sich jemand für das Thema nachhaltigere Getränkeverpackungen einsetzt“, so ein Kunde. Neben der Vor-Ort-Information führte die VERBRAUCHER INITIATIVE auch eine Befragung von Marktleitern sowie eine GfK-Befragung von Konsumenten durch. Die Ergebnisse wurden in einer Studie zusammengefasst und sie bringen neue Erkenntnisse für die Kennzeichnungsdiskussion. „Aus Verbrauchersicht sollen Getränkehersteller und Handel, aber auch Medien und Umwelt- und Verbraucherverbände für bessere und ausführlichere Informationen sorgen. Das ist ein Signal an alle Verantwortlichen, das Thema gemeinsam anzugehen“, so Melanie Weber-Moritz von der VERBRAUCHER INITIATIVE. Pfand und vorhandene Labels reichten nicht aus, um Verbrauchern eine Orientierung für umweltfreundliche Getränkeverpackungen zu geben. Erforderlich sind vielmehr eine bessere Kennzeichnung am Produkt sowie direkte Informationen am Einkaufsort.

Das Video und weitere Informationen zum Thema nachhaltigere Getränkeverpackungen, u. a. die Verbraucherstudie, finden Interessierte unter www.verpackungsbarometer.de (Mediathek).